

Motion Robert Meyer (SD): Weg mit dem EU-Wappen an den Ortseingängen Berns - wir wollen keine fremden Hoheitszeichen

Nach wie vor stehen an den Ortseingängen Berns die blauen Tafeln mit dem Schriftzug „Gemeinde Europas“ und dem EU-Wappen. Das seinerzeitige Anbringen dieser Tafeln wurde etwas spitzfindig damit begründet, die Schweiz und damit auch Bern seien ja Mitglied des Europarates. Beim blauen Wappen mit den 12 goldenen Sternen handelt es sich jedoch nach heutiger Verwendungssusanz und nach heutigem Volksempfinden nicht um ein Wappen Europas allgemein, sondern um das Hoheitszeichen der supranationalen Organisation „Europäische Union“. Während niemand bestreitet, dass Bern in Europa liegt, ist ebenso klar, dass die Schweiz und Bern nicht zur Europäischen Union gehören.

Das hoheitliche Wappen einer fremden supranationalen Organisation mit (zwar verheimlichtem, aber offensichtlichem) Ziel der Bundesstaatlichkeit stellt eine Provokation der freiheitsliebenden Bevölkerung Berns dar und ist ein Angriff auf die Souveränität der Schweiz.

In Zeiten, in denen

- die Fehlkonstruktion Euro schöngeredet wird
- die „reichen“ Länder schlechtem Geld gutes hinterherwerfen
- die EU von einem Rettungsschirm von 750 Milliarden Euro schwafelt, die gar nicht vorhanden sind
- angebliche „reiche“, aber de facto genauso überschuldete Staaten wie Deutschland sich grossartig zu Rettern der total maroden Schuldenländer aufspielen
- die Schlussrechnungen der ganzen Übung letztlich bei den kleinen Leuten landen wird, sei es durch Inflation, sei es durch Steuerrechnungen
- die EU die de-facto-Staatsbankrotte vieler ihrer Mitgliedsländer nicht anerkennen will und lediglich mit ihrem unnützen Rettungswahn Zeit gewinnen will
- und sie das ganze Schlamassel dann noch als Begründung für noch mehr Zentralisierung sprich Eigenstaatlichkeit heranzieht,

in solchen Zeiten täten wir gut daran, der EU nicht nur nicht beizutreten, sondern uns aktiv gegen sie zu stellen, d.h. unter anderem auch EU-Symbole zu entfernen.

Ich fordere daher den Gemeinderat auf, die blauen Tafeln mit dem EU-Wappen und dem Text „Gemeinde Europas“ an den Ortseingängen Berns zu entfernen.

Bern, 7. Juli 2011

Motion Robert Meyer (SD), Roland Jakob, Manfred Blaser, Rudolf Friedli, Eveline Neeracher, Kurt Rügsegger, Jimy Hofer, Ueli Jaisli, Beat Gubser

Antwort des Gemeinderats

Die vorliegende Motion betrifft inhaltlich einen Bereich, der in der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt. Es kommt ihr der Charakter einer Richtlinie zu. Sollte die Motion erheblich erklärt werden, ist sie für den Gemeinderat nicht bindend. Er hat bei Richtlinienmotionen einen rela-

tiv grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags, und die Entscheidungsverantwortung bleibt bei ihm.

Die Europaflagge wurde 1955 vom Europarat als dessen Flagge eingeführt und 1986 von der damaligen Europäischen Gemeinschaft (EG, heute EU) übernommen. Sie ist auch heute noch die Flagge des Europarats, welcher institutionell nicht mit der Europäischen Union verbunden ist. Die Schweiz ist seit 1963 Mitglied des Europarats. Entgegen der Ansicht, die der Motionär in seinem Vorstoss vertritt, handelt es sich bei der blauen Flagge mit den zwölf Sternen mithin sehr wohl um das Symbol für Europa schlechthin und nicht nur um das „Hoheitszeichen der Europäischen Union“.

Die Tafeln mit dem Schriftzug „Gemeinde Europas“, deren Entfernung der Motionär verlangt, weisen auf die Mitgliedschaft der Stadt Bern im Rat der Gemeinden und Regionen Europas hin. Diese Organisation wurde unter dem Namen Rat der Gemeinden Europas 1961 in Genf von einer Gruppe europäischer Stadtpräsidenten gegründet. Die Stadt Bern trat dem Rat 1979 bei. Auf dessen Empfehlung hin beschloss der Gemeinderat 1984, 16 blaue Tafeln mit der Aufschrift „Gemeinde Europas“ an den Einfahrtsstrassen anzubringen.

Gemäss einer Kontrolle des Tiefbauamts sind zurzeit noch 11 dieser Tafeln an der Stadtgrenze, meistens in Kombination mit der Ortstafel Bern, montiert (Stand November 2011). Sie befinden sich an folgenden Standorten:

- Kantonsstrassen: Eymattstrasse, Freiburgstrasse, Könizstrasse, Ostermundigenstrasse, Worblaufenstrasse, Worbstrasse;
- Gemeindestrassen: Felsenaustrasse, Morillonstrasse, Schwarzenburgstrasse, Seftigenstrasse, Turnierstrasse.

Die Stadt Bern ist nach wie vor Mitglied des Rats der Gemeinden und Regionen Europas. Der Gemeinderat sieht daher keinen Grund, die betreffenden Tafeln zu entfernen, und beantragt Ablehnung der Motion.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Für ihre Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas bezahlt die Stadt Bern einen jährlichen Beitrag von Fr. 2 300.00. Die Demontage der Tafeln könnte im Rahmen des ordentlichen Signalisationsunterhalts ohne Zusatzkosten erfolgen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 14. Dezember 2011

Der Gemeinderat